90

Für Ihre Theilnahme sage ich gehorsamst meinen
verbindlichsten Dank, für Ihre Besorgnis[s] wegen Ihrer Stille.

Ich erwarte Ihnen versichern, daß es keine ängstliche
Ergebung ist, welche mich zu dem gefassten Beschluß
bewogen hat, sondern eine allgemeine Ansicht
von der Lage der Dinge. Ich hätte mich sehr
lange dem Kampfe entzogen, wenn ich nicht
der Ueberzeugung wäre, daß ich bis jetzt nur provisorisch in Leben
eingestellt, meine Thätigkeit auf die nächsten Verhältnisse
in dem Kreise, worin ich stehe, beschränkt habe. Ich
müsse den positiven Anstoß von Außen
bis zu einer höheren Leitung der Verhältnisse
abwarten. Ich hätte also auch am 2. Februar Barbeleben
auf Einladung meines Vaters, Abschied
in B. angenommen, wenn mich nicht unsere Freunde
über andern D. Pfarrdienst Gotha dringend abhielten.

Ich bin, seit ich Schriftsteller, [illegible] Volksmann
Gothaer geworden, stets [illegible] 28 Jahren auf D.
Freundlichen Ansicht Bürger's [illegible] gestützt, wiederholte
wenige Abweichungen [illegible] Jahren. Durch
meiner Freundschaft in wenigen Beziehung [illegible] d.
Gegenwart in Deutschland [illegible] Ansicht [illegible]
[illegible], so ist mich [illegible], [illegible] d. neuen
[illegible] Abänderungen an. Der
Stand d. Besitzthums [illegible] d. öffentl. Leben ist ein ab-
gemessener. Gegenstand d. Mittheilungen geworden.
D. gemeinsamen Verhandlungen treffen jeden, so [illegible]

271